Baltische Deutschlehrertagung 2016

ENTWICKLUNG DER LERNKULTUR DURCH INTEGRIERTES LERNEN

WORKSHOPS
6. - 8. Oktober 2016
Bildungswissenschaftliche Universität Litauens, Vilnius

A1, B1, D1 **Katharina Boßerhoff**
"Aller Anfang ist leicht – Deutsch für Einsteiger"
(Deutsche Welle, Deutschland)

Niederschwellige Online-Angebote bieten eine hilfreiche Unterstützung für den Deutschunterricht mit Anfängern. Solche Online-Angebote machen Lust darauf, Deutschland, seine Kultur und seine Sprache eigenständig zu entdecken. Die Kombination aus Schrift, Bild und Ton ermöglicht ein schnelles und effektives Training, realitätsnahe Szenarien und Sprache erleichtern den Wissenstransfer. Die Lerner werden durch spielerische Herausforderungen motiviert, am Ball zu bleiben und auch außerhalb der Präsenzphasen zu trainieren. Das steigert den Lernerfolg.

Ziel des Workshops ist es, zu zeigen, wie einfach erste Schritte in der deutschen Sprache sein können. Am Beispiel ausgewählter Formate sollen konkrete Anwendungsszenarien vorgestellt und gemeinsam erprobt werden.

A2 **Dr. Diana Šileikaitė-Kaishauri**
"Möglichkeiten des kreativen Schreibens zwischen DaF, Literatur und IT"
(Litauen)

Unter dem kreativen Schreiben wird in diesem Workshop nicht das Creative Writing als Dichtungsschule für angehende Schriftsteller oder „begabte Schreiber“ (vgl. Wolfrum 2010, 30) verstanden, sondern das Schreiben in der Fremdsprache als ein Bestandteil des DaF-Unterrichts, der durch angstfreie Atmosphäre, motivierende Schreibanlässe und den Einsatz vielfältiger Techniken es ermöglichen kann, dass die Lernenden „schnell zu … geschlossenen und aussagekräftigen Texten gelangen“ (Pommerin 1996, 59–60; vgl. Wolfrum 2010, 32–33).

Das Ziel des Workshops besteht darin, die Möglichkeiten des kreativen Schreibens nach dem didaktischen Modell von Jutta Wolfrum (2010) vorzustellen und ausgewählte Techniken zu erproben. Zunächst wird anhand von Aufgabenbeispielen die Typologie der Schreibtechniken, die assoziative Verfahren, Schreiben mit Musik, Schreiben mit Literatur-, Wort- und Textvorgaben und Schreiben mit visuellen Vorlagen (Bildern, Fotos, Kurzfilmen) umfasst, erarbeitet. Anschließend analysieren die Teilnehmenden mehrere Aufgaben zum Schreiben von Lyrik und verfassen nach Vorlagen Gedichte, die im Plenum vorgetragen werden.

A3 **Gunda Heck**
"Lernen mit Bewegung"
(Hueber Verlag, Deutschland)

… und „Menschen“ bewegen

Lernen mit Bewegung regt unser Gehirn an und fördert Lernprozesse. Im modernen Fremdsprachenunterricht sollten motorische Aktivitäten deshalb ihren festen Platz haben.

Dieser Workshop vermittelt Ihnen aktuelle Erkenntnisse aus der Lernpsychologie. Sie erfahren, wie Bewegung neuronale Prozesse im Gehirn anregt und wie das Lehrwerk Menschen diese Prinzipien umsetzt. Sie entdecken vielseitige Methoden aus der Praxis, die Sie sofort in Ihrem Sprachunterricht anwenden können.

A4 **Povilas Villuveit**
"Biologie + Deutsch. Entdecken Sie die Chromatographie - die Welt der Farben"
(Litauen)

Mein Name ist Povilas Villuveit und ich bin Deutschlehrer an der American International School of Vilnius. Seit einem Jahr bin ich beim Projekt CLILiG@Litauen dabei, das vom Goethe-Institut Litauen gefördert und unterstützt wird. Auf diese Weise habe ich auch Biologie sowie Chemie in mein Programm integriert. Durch verschiedene Projekte und Experimente entdecke ich zusammen mit meinen Schülern viel Neues und Interessantes. Und das Wichtigste dabei ist, dass wir zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen, denn Schüler erweitern ihre Kenntnisse nicht nur in der deutschen Sprache, sondern auch in Biologie oder Chemie.

Nun aber zum Thema Chromatographie. Haben Sie sich schon mal gefragt, warum viele Blätter im Herbst so schön bunt sind? Das liegt daran, dass es neben den bekannten grünen Blattfarbstoffen noch andere Farbstoffe gibt. Diese Farbstoffe kann man einfach aus einem Blatt herauslösen und sie dann auftrennen… Haben Sie Lust, zu sehen, wie es funktioniert? Dann sind Sie in meinem Workshop willkommen.

A5, B5, D5 **Jörg Isermeyer**
"Theatermethoden im DaF-Unterricht"
(Deutschland)

Wie kann man mit Theater-Übungen das Erlernen der deutschen Sprache unterstützen? Wie bringen die SchülerInnen ihr Wissen aus dem Kopf auf die Zunge, zum aktiven Sprechen? Wir wollen zusammen einfache Übungen ausprobieren, die schon ab dem Niveau A1/A2 einsetzbar sind und die auch „theaterferne“ LehrerInnen nutzen können. Dabei arbeiten wir nicht mit Texten der deutschen Dramatik, sondern mit Alltagssprache und spielerischen Prozessen, die manchmal nur ein einziges Wort zur Unterstützung benötigen. Vorwissen ist keine Voraussetzung, nur die Lust am Ausprobieren. Bitte bequeme Kleidung mitbringen, da wir uns auch (wie im Theater üblich) bewegen werden.

Jörg Isermeyer, geboren 1968. Studium der Soziologie, Psychologie und Pädagogik in Göttingen. Lebt heute als Schauspieler, Regisseur, Theaterpädagoge, Musiker und Schriftsteller in Bremen. Sein Stück „Ohne Moos nix los“, das im GRIPS-Theater/Berlin uraufgeführt wurde, erhielt den Berliner Kindertheaterpreis und wurde für den Mühlheimer KinderStückePreis nominiert. Sein Roman „Alles andere als normal“ (bei Beltz & Gelberg) war 2014 für den deutsch-französischen Jugendliteraturpreis nominiert und erhielt den Leipziger Lesekompass 2015. Für das Goethe-Institut ist er seit langem vor allem in MOE als Theaterpädagoge tätig.

B2 **Ramunė Sarnickienė**
"Unterrichtssprache Deutsch"
(Litauen)

Wann und wie funktioniert die Verwendung von Deutsch als Unterrichtssprache?

Im Vordergrund des Workshops steht, Teilnehmer zum einsprachigen Deutschunterricht zu ermuntern.

Mit abwechslungsreichen Übungen, aktivierenden Vermittlungstechniken sowie theoretischer Unterstützung können die Teilnehmer erfahren und lernen, wie man den Deutschunterricht erfolgreich einsprachig organisieren kann.

Ziel des Seminars ist, die wichtigsten Redemittel für Lehrer und Lerner praktisch zu erarbeiten, selber Spiele zur Festigung von Redemitteln auszuprobieren und sich mit pädagogischen Fragen der Unterrichtspraxis auseinanderzusetzen.

B3 **Martin Herold**
"Kombinierte Wortschatzarbeit Englisch-Deutsch im DaF-Unterricht (für die Niveaustufen A1 - B1 in der Konstellation "Deutsch nach Englisch")
(Deutsche Auslandsgesellschaft, Deutschland)

Unabhängig davon, ob in der Biographie einer Schülerin oder eines Schülers *Deutsch nach Englisch* oder *Englisch nach Deutsch* kommt, spielt englischer Wortschatz für jeden Deutschunterricht eine Rolle – nicht nur, aber auch wegen der beträchtlichen Anzahl von Anglizismen in der deutschen Sprache. Im Workshop soll aus der Perspektive des DaF-Unterrichts zunächst auf Anglizismen, auf Ähnlichkeiten zwischen Deutsch und Englisch sowie auf „falsche Freunde“ (*„false friends“*) wie *engl. <gift> [= Geschenk]* eingegangen werden. Auf einen Exkurs in Richtung Phonetik und Orthographie soll dann eine Überraschung folgen.

Martin Herold ist seit 1999 Geschäftsführer der Deutschen Auslandsgesellschaft (www.deutausges.de) in Lübeck. Als Fortbilder beschäftigt er sich vorrangig mit sprachlichen, gesellschaftlichen und zeitgeschichtlichen/politischen Themen.

B4 **Julia Birnbaum-Crowson**
"Digitale Welt in Deutschland"
(Deutschland)

Der Workshop "Digitale Welt in Deutschland" beschäftigt sich zum einen kurz mit der Frage, mit welchen gesellschaftlichen Veränderungen der digitale Wandel einhergeht. Welche Auswirkungen hat die Nutzung des Internets als Massenmedium auf unsere Gesellschaft? Wie verändern sich unser Zusammenleben, unsere Kommunikation, unser Sozialverhalten, unsere politische Teilhabe an der Gesellschaft? Dabei wird auf die konkreten Fragestellungen eingegangen, die aktuell in Deutschland diskutiert werden sowie Didaktisierungsvorschläge zu diesem Thema für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache vorgestellt.

C1 **Martina Bartucz**
"Musik und Kunst im Unterricht Deutsch als Fremdsprache"
(Cornelsen Verlag, Deutschland)

Warum nicht mal klassische Musik oder ein berühmtes Gemälde in den Mittelpunkt des Unterrichts stellen? Kunst selbst als Sachgegenstand, als Rede- oder Schreibanlass oder als Teil der Landeskunde – es bieten sich viele Möglichkeiten im DaF-Unterricht. Der Workshop will Anregungen und Hinweise geben, wie Musik und Kunst den Unterricht bereichern kann.

C2 **Dr. Jūratė Maksvytytė**
"Sprachen Lernen via Medienintegration"
(Litauen)

Der Lehrprozess kann unterschiedlich organisiert werden. Jeder DaF -Lehrer hat oft seine eigenen Präferenzen, die im Laufe der Zeit in der Praxis ausreifen. Die modernen Medien werden inzwischen als unumgängliches Werkzeug bei der Wissensvermittlung und effizienter Mischung der Lernformen betrachtet, indem es beide Teilnehmer des Lernprozesses unterstützt und motiviert. Im Workshop können die Lehrenden ihre vorhandenen Kenntnisse im Umgang mit digitalen Medien je nach Vorerfahrung und Erwartung erweitern bzw. vertiefen.

C3 **Irena Vysockaja**
"Integration des Internets in die Unterrichtsvorbereitung: Verwendung von Internetressourcen zur Erstellung von Arbeitsblättern und Aufgaben für den Deutschunterricht"
(Litauen)

Im Workshop lernen die DaF-Lehrkräfte Internetseiten und kostenlose Tools aus dem Internet kennen, die bei der Erstellung von zusätzlichen Aufgaben für den Fremdsprachenunterricht nützlich sein können.

Die Teilnehmer des Workshops lernen mit Hilfe von Internet-Tools interessante Aufgaben zu erstellen, die beim Lernen des Wortschatzes, zur Festigung der grammatischen Kenntnisse sowie zur Förderung der mündlichen Sprachkompetenz eingesetzt werden können. Den Teilnehmern werden verschiedene Einsatzvarianten der erstellten Arbeitsblätter und Aufgaben präsentiert.

C4 **Neringa Tallat-Kelpšaitė Dapšienė**
"Integration des Themas Cybermobbing im Deutschunterricht"
(Litauen)

Fast jeder 5. Jugendliche ist von Cybermobbing betroffen. Diese erhobenen Zahlen führen dazu, dass eine ganz neue Online-Plattform zum Kampf gegen Cyber-Mobbing www.cyberhelp.eu jetzt freigeschaltet wurde. Die Homepage richtet sich an Pädagogen und stellt kostenfreies Unterrichtsmaterial zur Prävention von Cybermobbing in 8 europäischen Sprachen bereit. Deshalb ist es wichtig darüber zu sprechen und das kann man im Deutschunterricht machen.

C5 **Marija Kowalewskaja**
"Theater im Deutschunterricht"
(Belarus)

Das Thema ist Theater im Deutschunterricht. Ich will zeigen, wie man im Deutschunterricht Theaterelemente verwenden kann. Das hilft den Schülern Deutsch und deutsche Kultur besser zu erlernen. Wir erleutern nächste Fragen: Warum die Schüler nehmen nicht so gerne an solchen Unterrichten teil? Und wie kann man diese Situation vorbeugen? Wir zeigen, welche Spiele und Situationen dem Deutscherlernen helfen können.

D3 **Kristina Sagaidak, Augustė Matvijenkaitė, Kristina Jomantienė, Laima Zdanavičienė**
"Gute Erfahrung mit dem CLIL-Unterricht. Wie funktioniert es praktisch"
(Litauen)

Eine biologische oder chemische Untersuchung im Deutschunterricht? Deutsch im Bio- oder Chemieunterricht? Das kann doch gar nicht wahr sein. Doch!

Während des Workshops werden Sie erfahren, wie das im Schuljahr 2015/2016 in zwei Schulen Litauens, im Technischen Lyzeum Vilnius und im Akmenė Gymnasium, funktionierte. Diese Schulen nehmen am Projekt von Goethe Institut Litauen CLILiG@Litauen teil.

Naturwissenschafts- und Deutschlehrerinnen werden es nicht nur ihre gesammelten Erfahrungen mitteilen, sondern TeilnehmerInnen selbst werden integrierte Aufgaben

praktisch ausprobieren. Sie werden zusammen Untersuchungen und Aufgaben erledigen, die Sie später in Ihrem Unterricht anwenden können.

D4 **Tatsiana Harokhava**
"Eigene Filme im Deutschunterricht"
(Belarus)

Digitale Materialien sind heutzutage für Schüler und Schülerinnen von großer Bedeutung. Die Möglichkeiten des Internets und solcher Webseiten wie Youtube müssen wir als Lehrende in Betracht ziehen. Das erhöht die Motivation der Schüler und Schülerinnen, wenn Materialen aus dem alltäglichen Leben im Unterricht eingesetzt werden. Die Idee, selbst Filme zu drehen und diese im Unterricht zu verwenden, belebt den Unterricht enorm. Es wird versucht, im Workshop durch kooperatives Lernen einige Techniken und Übungsformen für den erfolgreichen Einsatz von selbst produzierten Filmen im Deutschunterricht zu demonstrieren.